



Praxiswörterbuch Fußball

Deutsch • Englisch • Französisch

Langenscheidt 2008 • 523 Seiten • 16,95

Wer schon einmal bewusst der Kommentierung eines Fußballspiels im Radio oder Fernsehen gelauscht oder am Folgetag den Bericht darüber in der Zeitung gelesen hat, der weiß, dass Fußballspielen selbst zwar einfach und ein Volkssport sein mag, seine Darstellung in der Sprache jedoch von ungeahnter und nicht immer verständlicher Komplexität ist oder – wie es in Langenscheidts unvergleichlichem Wörterbuch „Fußball-Deutsch / Deutsch-Fußball“ heißt – „Daran, dass man etwas missverstehen kann, erkennt man, es ist Sprache.“ Gerhard Dellling vermittelte dort auf unterhaltsam plaudernde Art, augenzwinkernd und entlarvend, mit Fußballverstand und anekdotischem Spezialwissen grundlegende Erkenntnisse zum Fußball, über die der Leser immer wieder zu staunen vermochte.

Dieses Wörterbuch hingegen ist „ernsthafter“ Natur und geht von den Aktivitäten der UEFA und ihrer Fachsprache aus. Die Zusammenarbeit mit Langenscheidt hat es ermöglicht, diese Fachsprache der Öffentlichkeit nahe zu bringen, und das sogar auf einer internationalen Ebene in den Sprachen Deutsch – Englisch – Französisch. „Die Verfasser erhoffen sich damit, dem interessierten Publikum ein effizientes und benutzerfreundliches Hilfsmittel für die Kommunikation, ein handliches und leistungsfähiges Arbeitsinstrument und ein zuverlässiges und anerkanntes Referenzwörterbuch zur Verfügung zu stellen“, heißt es unter den Benutzerhinweisen des Buches.

Das gesamte Werk präsentiert sich also dreisprachig, ist daher in drei einzelsprachige Parallelspalten pro Seite gegliedert, die einzelnen Einträge jeweils durch eine durchgezogene waagrechte Linie von einander getrennt. Eine gute Idee: Die Stichwörter sind nummeriert und der Benutzer erkennt am Ende, dass das Buch genau 1 752 Stichwörter in jeder Sprache behandelt. Interessant ist der Aufbau der einzelnen Einträge: Das Stichwort selbst ist fett gesetzt, darunter folgt eine Definition, eher wie in einem Lexikon als einem Wörterbuch. Das Besondere daran: Jede Spalte ist in der jeweiligen Sprache identisch aufgebaut, sodass der Wörterbuchcharakter noch weiter zurücktritt zugunsten eines regelrechten Nachschlagewerks mit enzyklopädischem Charakter über Fakten im Fußball.

Den deutschen und französischen Wörtern sind Angaben über Genus beigegeben. Manche Fachwörter haben weitere Angaben, etwa zum Sprachgebrauch; hier finden sich Auskünfte etwa zur Sprachebene (umgangssprachlich, jugendsprachlich, fachsprachlich etc.), zur Aktualität (veraltet, früher) oder zu regionalem/nationalem Sprachgebrauch (etwa Österreichisch/Schweizerisch). In der Regel kommt ein Terminus mit einer Erläuterung aus, nur in wenigen Fällen sind zwei nötig.

Unterhalb der Definition finden sich häufig Synonyme oder auch Verweise auf weitere Stichwörter, die durch ihren Umfang ein regelrechtes „Beziehungsnetz“ zwischen den einzelnen Fachwörtern knüpfen. Ein Zeichensystem gliedert diese Beiträge: ■ bezeichnet die Definition, ▶ die erklärende Anmerkung, ♦ ein Anwendungsbeispiel.

Der Fachwortschatz des Buches gliedert sich in sechs Sachgebiete; neben der dem Fußball eigenen Fachterminologie werden auch die Randbereiche berührt. Im Einzelnen handelt es sich um (1) Das Spiel, (2) Stadion und Sicherheit, (3) Ausrüstung, (4) Medizinisches, (5) Medien und (6) Management und Administration. Innerhalb der einzelnen Kapitel sind die Stichwörter alphabetisch angeordnet.

Fragt man nach dem Nutzer, so ergibt sich ein breites Publikum: In erster Linie sicherlich alle, die mit Fußball zu tun haben, also alle professionellen Nutzer, Spieler und Trainer, aber ebenso für alle Fans ein wie erwartet zuverlässiges Referenzwörterbuch, nicht nur für Fußball selbst, sondern auch für den umgebenden gesellschaftspolitischen Rahmen.

Astrid van Nahl